

Weingut
Hanspeter Ziereisen
Markgrafenstrasse 17
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 7628 28 48
Fax +49 7628 94 16 62
Email: ziereisen@t-online.de

blumenwerkstatt
susanne ziereisen
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. + 49 7628 94 19 29
Fax + 49 7628 80 03 45

im November 2004

Weihnachtsdegustation 2004

Weingut Ziereisen & blumenwerkstatt

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Weihnachtsdegustation begrüßen zu dürfen:

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 25.11.2004, von 17.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 26.11.2004, von 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 27.11.2004, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wieder ist auf unserem Hof ein sehr kurzweiliges Jahr ins Land gegangen: banges Warten auf Regen, lustiges Kinderlachen, Uromas Genesung und eine neue, aufregende Weinidee haben 2004 geprägt.

Das Weinjahr begann alles andere als optimal: Als die Reben zu blühen begannen, wurde es nochmal richtig kalt. Wir hatten Verrieselungsschäden zu beklagen und ein Teil der Blüte wurde nicht befruchtet. Positive Folge: Eine durchaus willkommene natürliche Ertragsreduzierung zugunsten der Traubenqualität. Der nun folgende, aus gesprochen trockene Sommer mit extrem wenig Niederschlag machte uns zwar Sorgen, blieb aber im nachhinein ohne negative Folgen. Im Gegenteil: Gerade die roten Sorten, allen voran die „Diva“, der Blaue Spätburgunder (Pinot noir), bekamen dicke Beerenschalen mit fast schwärzlicher Farbe bei gleichzeitig grosszügig bemessenem Zucker, Extrakt und reifer Säure. Anfang August kam er dann doch: Petrus berieselte uns mit fast 100l/qm in nur 1 Woche. Der September zeigte sich einmal mehr als typisch für die Region: Sonnige, bis zu 28°C warme Tage wechselten sich mit bis zu 5°C frischen Nächten ab. Dieses Wechselspiel ist für unser Sortenspektrum mit deutlichem Schwerpunkt bei den Burgundern optimal, denn es führt zu geradezu expressiven Fruchtaromen. Kurz und gut: Das Jahr war ausgesprochen interessant, und das wird um so mehr auch der Wein sein. Der Jahrgang 2004 ist auf jeden Fall richtig spannend.

Erstmals gross in Erscheinung trat die Kleinste: Ida Paulina ist seit etwas mehr als eineinhalb Jahren bei uns. Das kleinste Familienmitglied hält uns alle aber ganz schön auf Trab und ist auf ihren Streifzügen kaum zu bremsen. Als wär' das nicht genug, ist sie zudem noch ein kleiner Naseweis, der wirklich alles weiss – wie ihr Vater! Übrigens: ihr gegenwärtiges Hobby ist Kunst zu schaffen - sie signiert grossflächig Weinkartons. Sollten Sie also eine voll gekritzelt Schachtel abbekommen, so ist das ein echter «Ida»! Johann Friedrich, der Ruhige, geht jeden Morgen mit Elan in den Kindergarten. Danach schaufelt er mit Begeisterung die

Kämme (so nennt man die Stiele der Trauben nach dem Abbeeren) über den ganzen Hof. Vater Hanspeter darf dann das Ganze wieder einsammeln.

Uroma Ziereisen durfte am 15. Juni topfit wie immer ihren 95. Geburtstag feiern. Aber am 12. August erlitt sie einen schweren Herzinfarkt. Das jagte uns einen grossen Schrecken ein. Doch jetzt, zu unser grossen Erleichterung, regiert Uroma vom Bett aus und marschieret im zweiten Stock munter umher (Treppen kann sie leider nicht mehr bewältigen). Oma Verena hilft überall mit, und ihr köstliches Brot aus dem Holzofen wird immer bekannter und beliebter. Opa Hansjörg hat die Hüftoperation gut überstanden und ist wieder unser Obst- und Gemüsechef. Katrin und Christoph haben für uns immer eine Hand frei und sind uns eine grosse Hilfe – wie auch viele Freunde. Stellvertretend nennen wir Renate, Beat, Sabine, Roland, Martin – und entschuldigen uns bei allen anderen, die wir aus Platzgründen nicht nennen können. Unser Blumenkind Susanne ist in ihrer Blumenwerkstatt zusammen mit Jörg und Ludwina so kreativ wie eh und je. Kostproben ihres Könnens gibt's am Degustationswochenende zu reservieren!

Zu guter Letzt: Hanspeter und Edeltraud sind immer häufiger unterwegs in Sachen Wein. Hanspeter sprüht vor Ideen und tüftelt stets an Neuerungen herum. Die Neuerung für dieses Jahr freilich ist sehr überraschend: Rieslinge vom Feinsten! Diese grossartige Sorte kann bei uns aus klimatischen Gründen und zu Hanspeters tiefstem Bedauern zwar leider nicht angebaut werden – seiner Begeisterung für diese Weine tut dies aber keinen Abbruch. Im Gegenteil: Er bringt die Rieslinge ins Markgräflerland. Lassen Sie sich an unserem Degustationswochenende überraschen!

Rieslinge – die edlen Weissen

An unseren Degustationstagen werden wir drei unserer Riesling-Entdeckungen vorstellen. Die Weine können verkostet und auch gekauft werden.

- Roman Niewodiczanski ist ein junger Quereinsteiger und vom Ehrgeiz getrieben, mit seinen Weinen an die ganz grossen deutschen Rieslinge anzuknüpfen. In Willtingen an der Saar (Mosel-Saar-Ruwer) bewirtschaftet er mit den steilsten Lagen der Welt sein 20-Hektaren Gut «Van Voxlem» mit bis zu 150 (!) Jahre alten Rebbergen. (Am Donnerstag und Freitag ist Roman Niewodiczanski auf unserem Hof anwesend.)
- Das Gut St. Anthony in Nierstein (Rheinhessen) wurde in den 20er-Jahren gegründet und ist einer der ganz wenigen Betriebe, die Rieslinge auf Rotschiefer wachsen lassen. Ähnliche Böden in dieser Grössenordnung sind nur noch an der Côte Rotie im nördlichen Rhonetal, im australischen Coonawarra sowie im spanischen Priorat zu finden. (Herr Struckmeier vom Gut St. Anthony ist während aller drei Degustationstage anwesend).
- Unser Freund Jochen Beurer ist in Sachen Riesling einer der absoluten Senkrechtstarter Deutschlands. Im Remstal bei Stuttgart keltet er Weisse, die von renommierten Weinjournalisten hoch gelobt werden. Jochen ist ein Qualitätsfanatiker im Rebberg und leidenschaftlicher Kellermeister, dessen Talent und Einsatz mit jedem Schluck erschmeckt werden kann. (Am Freitag und Samstag ist Jochen Beurer auf unserem Hof anwesend.)